

Okuri-eri-jime (送襟絞)

Kodokan Definition: *“A technique to choke the opponent’s neck region by gripping his left side-collar through his throat with the right hand and the right front-lapel through the left armpit with the left hand from behind, pulling the right hand in a right-rear direction and pulling down the left hand.”*

(Eine Würgetechnik, bei der die linke Kragenseite am Hals vorbei mit der rechten Hand und der rechte vordere Kragen mit der linken Hand von hinten unter der linken Achselhöhle (des Gegners) hindurch gegriffen wird und mit der rechten Hand nach rechts hinten und mit der linken Hand nach unten gezogen wird.)

Erläuterung und Anwendungsformen

Bei Okuri-eri-jime – abgeleitet von *okuru* (送る): senden, schicken – wird mit dem Kragen (*eri* 襟) gewürgt, der vor Ukes Hals in Richtung des anderen Kragens gezogen („gesendet“) wird. Toris Hand kann dabei mit an der Würge Wirkung beteiligt sein.

Bei einem klassischen Okuri-eri-jime wird der Gegendruck im Nackenbereich durch einen Zug nach unten am Revers der Gegenseite aufgebaut, sodass beide Hände an der Würgeaktion beteiligt sind. Okuri-eri-jime kann aber auch einhändig ausgeführt werden, z.B. wenn der Gegendruck mit Toris Brust, Hüfte oder Achsel ausgeführt wird.

Eine besondere Variante wurde früher mit dem informellen Namen „Jigoku-jime“ bezeichnet, der sich vielfältig auch in der japanischen Fachliteratur findet, jedoch keine offizielle Bezeichnung ist. Dasselbe gilt für „Koshi-jime“, eine häufig verwendete Bezeichnung für einen Okuri-eri-jime gegen Ukes Bauchlage. „Koshi-jime“ kann mit beiden Händen am Revers, analog zur Ausführung in der Katame-no-kata, oder einhändig ausgeführt werden.

Mitunter nimmt Tori auch ein Bein zur Hilfe, weswegen derartige Varianten in Deutschland oft als „Ashi-jime“ bezeichnet werden.



Okuri-eri-jime in Katame-no-kata



Würgen aus der Unterlage



Einhändige Ausführung gegen Bauchposition („Koshi-jime“)



Beidhändig von der Kopfseite her
(Ausgangsposition war die
Bankposition Ukes)



Einhändig mit Umschlingen des
Kopfes von vorne würgen.



„Jigoku-Jime“. Ukes Arm wird
festgehalten, aber Tori setzt keine
Blockade des Arms hinter Ukes
Nacken (s.u. Kataha-jime)



Würgen mit der Kleinfingerseite
(„Jigoku-jime“)



Zusätzlicher Beineinsatz zur
Optimierung des Gegendrucks